

# das hannoversche sportmagazin

**KOSTENLOS  
ZUM  
MITNEHMEN  
MONATLICH  
NEU**

ÜBERBLICK

## Hockey in Hannover

Fotos: zur Nieden

INTERVIEW: KURT BECKER · ELENA WALENDZIK · TSV HAVELSE IN DER 2. LIGA





# PhysioSpa

Physiotherapie · Funktionstraining · Wellness



[www.physiospa.de](http://www.physiospa.de)

Gesunden • Aktivieren • Wohlfühlen



## INHALTSVERZEICHNIS

# Aufstellung

### SPLITTER

KURZMELDUNGEN

**Britta Fellermann übernimmt, Schul-Rugby, Playoffs, Stühlerücken bei 96** ■ SEITE 4

### TITEL

HOCKEY · DTV HANNOVER

**Durchmarsch in die 1. Liga** ■ SEITE 8



HOCKEY · HANNOVER 78

**Hockey am Schnellen Graben** ■ SEITE 10

HOCKEY · DIE ANDEREN

**DHC & HCH** ■ SEITE 12

### GESPRÄCH

INTERVIEW MIT KURT BECKER

**„Müssen Schalter umlegen“** ■ SEITE 14



### MAGAZIN

EIKE ONNEN ÜBERNIMMT SCHIRMHERRSCHAFT

**Sterne des Sports 2008** ■ SEITE 18

EC HANNOVER INDIANS

**ECH liebäugelt mit Aufstieg** ■ SEITE 19

IM PORTRAIT:

**Boxerin Elena Walendzik** ■ SEITE 20



UBC TIGERS

**Aufstiegszug abgefahren?** ■ SEITE 22

### GESCHICHTE

DER TSV HAVELSE IN DER 2. FUSSBALL-BUNDESLIGA

**Mit dem Linienbus nach Essen** ■ SEITE 24



### VEREINE

08 RICKLINGEN

**Draußen am Mühlenholze ...** ■ SEITE 26

### KALENDER

TERMINE

**Sportkalender März** ■ SEITE 28

**Impressum** ■ SEITE 34



KAMPFSPORT

## Fight Night

Sammuk Saisprapa kämpft bei der Fight Night von Kenpokan Hannover. Zum vierten Mal in Folge steigen Kämpfer verschiedener Disziplinen in den Ring. Für Kenpokan Hannover boxt im Halbschwergewicht Andreas Golz gegen den Zweitplatzierten der Niedersachsenmeisterschaft, Manuel Hait aus Wolfsburg. Außerdem finden Matrial Arts Kämpfe in verschiedenen Gewichtsklassen statt. Zwischen den Kämpfen gibt es die brasilianische Kampfkunst Capoeira zu sehen. Wer sich also einen Überblick über Hannovers Kampfsportszene schaffen möchte, der ist am 28. März im Star Event Center am alten Flughafen 11a richtig.

HANNOVERSCHER RENNVEREIN

## Britta Fellermann übernimmt Sybrecht-Stall

Natürlich war Britta Fellermann (43, rechts im Bild) aufgeregt, als sie die Trainerprüfung beim Direktorium für Vollblutzucht und Rennen in Köln ablegte. Aber am Ende hatte die gebürtige Bremerin alles richtig gemacht. Kein Wunder, schließlich ist sie bei dem vielfachen Championtrainer Adolf Wöhler in die Lehre gegangen, wo sie auch 29 Siege schaffte. Nun übernimmt Britta Fellermann die Verantwortung für die Rennpferde des Gestüt Hof Iserneichen und wird damit Nachfolgerin von Göddert Sybrecht, der 2007 überraschend verstarb. Britta Fellermann war unter Sybrecht, dessen Rennpferde im vergangenen Jahr äußerst erfolgreich waren, bereits als Arbeitsreiterin tätig und guckte sich



Foto: zur Nieden

TSV BURGDORF

## Neuer Coach

Nach der anhaltenden sportlichen Talfahrt zogen die Verantwortlichen des Handball-Zweitligisten TSV Hannover-Burgdorf die für die neue Saison geplante Umstrukturierung der sportlichen Leitung vor. Wie der Tabellen siebte mitteilte, wird ab sofort Spielmacher Frank Carstens den Trainerposten übernehmen. Carstens tritt sein Amt als Spielertrainer vor dem Spitzenspiel gegen den Tabellenführer Stralsunder HV an. Der bisherige Coach Stefan Wyss wird ab sofort die Funktion des sportlichen Leiters übernehmen. Mit dem Wechsel an der Seitenlinie soll Druck von der Mannschaft genommen werden.



SV ODIN

## Bankdrücker

„Rugby geht zur Schule“, heißt das vom niedersächsischen Rugbyverband und dem SV Odin ins Leben gerufene Projekt, welches im März an der Goetheschule aus der Taufe gehoben wird. Der SV Odin spendiert die rugbytypischen H-förmigen Malstangen. Das Gymnasium wird die erste Schule mit einem eigenen Rugbyfeld in Niedersachsen sein. Die Einweihungsfeier wird am 5. März stattfinden. Der SV Odin kooperiert insgesamt mit vier hannoverschen Schulen. Initiator Horst Josch hofft die Jugend wieder mehr für den in Hannover traditionsreichen Sport begeistern zu können.

Foto: Hannoverscher Rennverein e.V.



PAUKE SPRICHT

## Auf Sand gebaut

Was mir eigentlich schon lange auf den Puffer geht ...

Da haben die Roten wohl auf Sand gebaut. Voller Innovation wollten die Verantwortlichen in ganz neue Märkte vorstoßen. Algen für den zukunftssträchtigen asiatischen Basar lautete die Zielsetzung. Nur leider gereicht der Anbau von lateinisch Chlorella vulgaris dem Spielfluss der Akteure zum Nachteil. Zumindest, wenn das Geläuf als Aufzuchtfläche zu dienen hat. Die Spieler schlitterten auf glitschigem Untergrund, dass kein ansehnlicher Spielfluss zustande kommen wollte und das Rund ein ums andere Male den Weg ins Seitenausuchte – so kann vielleicht ein neuer Viktualien-Markt erschlossen werden, doch der Weg zu den internationalen Fußball-Fleischtopfen ist auf derlei Untergrund nicht zu erreichen. Ein Glück entschieden sich die Roten für den Fußball und ließen vom Projekt Algen aus der Messestadt ab. So wurden kurz vor der weltberühmten hannoverschen Innovationsmesse, wenn gefühlt halb Asien zu Gast in der schönsten Stadt der Welt ist, erste Gegenmaßnahmen zur Algenbekämpfung anberaunt. Der Fachmann empfiehlt zur Lösung des mittlerweile als Problem erkannten



Foto: zur Nieden

Algenwuchers: Sand! Und da es sich bei 96 um einen Verein der Tat handelt, schütteten die Greenkeeper und (nun doch nicht) Algenbauern in spe einige Schubkarrenladungen des an guten Kiesteichen erhältlichen Sediments auf das Grün des ehemaligen Niedersachsenstadions. Mit Erfolg! Die Algen versandeten, doch war es vielleicht die ein oder andere Fuhre zu viel der guten Gesteinskörnchen – das Geläuf war plötzlich ungewohnt stumpf, zu stumpf für den schönen roten Kombinationsfußball ...

Euer

Pauke

## Unsere Mannschaft spielt für Sie.

fair versichert  
**VGH**



Finanzgruppe  
Sparkasse  
VGH  
LBS  
DekaBank

## SCORPIONS

## Playoffs?

Vom „rheinischen Wochenende“ hatten sich die Hannover Scorpions mehr versprochen. Nach dem 4:1-Erfolg gegen die Duisburger Füchse sollte eigentlich auch am Rhein gepunktet werden. Nun kehren sie nach den beiden Niederlagen gegen die DEG Metro Stars (1:3) und gegen die Kölner Haie (0:4) mit leeren Händen zurück an die Leine. Und die kommenden Aufgaben werden nicht leichter. Am letzten Februarwochenende gastieren mit den Frankfurt Lions und den Adler Mannheim zwei Teams auf der Spitzengruppe in der TUI Arena. Im Schlussspurt der Hauptrunde geht



Foto: zur Nieden

es dann gegen den Spitzenreiter aus Nürnberg, bevor am 5. und 7. März die beiden Nordderbys zu Hause gegen Hamburg und im letzten Spiel bei den Wolfsburg Grizzlys anstehen. Gegen die Hansestädter könnte es um den für die Pre-Playoffs so wichtigen

zehnten Tabellenplatz gehen. Noch liegen die Scorpions sechs Zähler vor den Freezers. Sollte es am Ende nur für Rang Elf reichen, können sich die Mannen von Trainer Hans Zach schon ab dem 8. März in den Sommerurlaub verabschieden.

## BEHINDERTENSSPORT

## The winner is ...

Auf einer Gala im GOP Varieté wurde die „Behindertensportlerin des Jahres“ 2008 gekürt. Und die diesjährige Gewinnerin heißt: Marlies Pille. Die 44 Jahre alte Fußballerin kickt für den BSV Lohne und bekam den Preis von keiner geringeren als der Fußballweltmeisterin und Präsidentin des WM 2011-Organisationskomitees Steffi Jones überreicht. An diesem Abend passte einfach alles, erstmals seit 2001 wurde eine Frau gekürt und die wohl berühmteste deutsche Fußballerin überreichte die Auszeichnung. Unter den Anwesenden tummelten sich 96-Trainer Dieter Hecking und Niedersachsens Ministerpräsident Christian Wulff.

Foto: zur Nieden



## HANNOVER 96

## Stühlerücken

Hannover 96 hat Stefan Mertesacker in den Vorstand berufen. Der Vater von Nationalspieler Per Mertesacker tritt die Nachfolge von Rolf Roeschlau (Foto) an, der sein Amt Ende Dezember aus Altersgründen niedergelegt hatte. Roeschlau war von 1953 bis 1969 Mannschaftsbetreuer der Roten, danach Mitglied im Ehrenrat, Beiratsvorsitzender, Leiter der Altherrenschaft und schließlich Vorstandsmitglied. Als Leiter der Altherrenschaft wird er Hannover 96 eng verbunden bleiben. Nachfolger Mertesacker ist seit über 13 Jahren Vereinsmitglied und war in der Zweitliga-Saison 1994/95 gar sieben Tage Übergangstrainer.

Foto: zur Nieden



## CEBIT

## Sportlich

Am 6. März steigt auf der internationalen Computermesse der erste „CeBIT Charity Run“. Der Lauf beginnt um 19 Uhr und führt die Sportler auf dem Messe-Gelände über einen sieben Kilometer langen Rundkurs durch die Ausstellungshallen. Dieser kann je nach persönlicher Ambition bis zu dreimal durchlaufen werden. Die Hannoveraner sind herzlich eingeladen, die Sportläufer auf ihrem Weg ins Ziel anzufeuern und anschließend mit ihnen zu feiern. Von 18 Uhr an kann das Messegelände kostenfrei betreten werden. Die Erlöse aus dem Lauf werden für das Projekt „Die Arche“ im Kampf gegen Kinderarmut eingesetzt.



TIPP: BOLZPLÄTZE · #05



## Omptedastraße

Der heutige Boker ist etwas außergewöhnlich, ja sonderbar. Im schönen Vahrenwald gelegen, scheint dieser Platz irgendwie unfertig zu sein. Sonderbar, weil laut Angaben der Stadt der Spiel- und Bolzplatz an der Omptedastraße schon 1957 erbaut wurde. Damit dürfte er einer der ältesten in Hannover sein. Leider wurde seinerzeit anscheinend vergessen, ein zweites Tor zu installieren. An dessen Stelle hat die Stadt zwischenzeitlich einen Basketballkorb angebracht. Diese außergewöhnliche Konstellation ermöglicht es besonders versierten Kickern, mit hohen Lupfern oder Bogenlampen gleich zwei oder gar drei Punkte zu erzielen. Eine Mannschaft kann auch gänzlich auf den Keeper verzichten, so dass sich dieser Ground auch für ungerade Teamgrößen bestens eignet. Ernsthaft lässt sich dieser Bolzplatz leider nur zum Ausbotten oder für ein gepflegtes Gammeleck nutzen.



Stadtteil: Nordstadt

Lage: Omptedastraße, Ecke Neanderstraße

üstra: Bahnlinie 1 und 8, Buslinie 133

bis H „Dragonerstraße“



ewert | göttling

GRAFISCHE ARBEIT

Vielseitige  
Spielanlage ...

Zeitschriften  
Magazine  
Bücher  
Kataloge  
Broschüren

HOCKEY · DTV HANNOVER

# Durchmarsch in die 1. Liga

DIE HOCKEYHERREN DES DEUTSCHEN TENNIS VEREINS HABEN EINE ÜBERRAGENDE HALLENSAISON GESPIELT UND SIND IN DIE 1. LIGA AUFGESTIEGEN. DAS HANNOVERSCHE SPORTMAGAZIN BLICKT AUF DEN GRÖSSTEN ERFOLG DER VEREINSGESCHICHTE ZURÜCK.



Das Aufstiegsteam des DTV  
Foto: DTV Hannover

Drei Aufstiege am Stück haben die Hockeyherren hinter sich. Dieser Triumph ist eng mit dem Namen Benjamin Frucht verbunden. Seit ein- und einhalb Jahren ist der 26-jährige nun Trainer beim DTV und mit ihm kennt die Erfolgskurve nur eine Richtung: Aufwärts.

Coach Frucht gab vor dem ersten Spieltag das Ziel „Klassenerhalt“ aus, „als Mannschaft wolle man weiter wachsen und sich Selbstvertrauen für die Rückserie der Feldsaison holen“, ergänzte er. Frucht trainierte vor seinem DTV-Engagement die Damen bei Hannover 78. Trotz eines sehr guten Angebots aus der Hockeyhochburg Hamburg entschied sich der aufstrebende Jungtrainer beim DTV anzuheuern. „Ich habe einfach an das Potenzial

der Truppe geglaubt“, fügt er rückblickend hinzu.

Laut einer Trainerumfrage starteten der Rissener SV und der Marienthaler THC als Favoriten für die beiden Aufstiegsplätze in die Saison der sechs Teams umfassenden 2. Bundesliga Gruppe Nord. Und ausgerechnet im ersten Spiel musste der DTV in Marienthal antreten. Doch die Mannen von Coach Frucht setzten auswärts gleich eine erste Duftmarke und gewannen bei den hoch gehandelten Marienthalern mit 8:6. Einen Tag später konnte beim ersten Heimauftritt der Rahlstedter HTC in einer torreichen Partie mit 12:7 aus der Halle gefegt werden.

Nun ging es gegen den zweiten Favoriten und ebenfalls ungeschlagenen

Rissener SV. Der jüngste auf dem Feld sollte zum überragenden Akteur werden. Dem 17 Jahre alten Tim Knostmann, der vor der Saison vom Club an der Alster Hamburg nach Hannover wechselte, gelangen fünf Tore. Damit trug der Benjamin zusammen mit dem bestens aufgelegten Keeper Christoph Mundt entscheidend zum 10:6-Erfolg des DTV bei.

An der Tabellenspitze entwickelte sich ein munterer Dreikampf zwischen Teams, die zu Saisonbeginn keiner auf der Rechnung gehabt hat, und Hannovers Vertreter führte dieses Trio an. „Wir wollen 12 Punkte unter dem Weihnachtsbaum haben, dann wäre ich richtig zufrieden“, wünschte sich Benjamin Frucht vor den letzten beiden Partien des Jahres 2007. Sechs Zähler waren also schon geschnürt, als es zum Derby nach Braunschweig ging. Der gastgebende THC konnte die Partie bis zur Halbzeit (2:2) auch recht ausgeglichen bestreiten, doch letztlich entführte der DTV mit einem klaren 8:3-Erfolg die Punkte aus der Löwenstadt.

Gegen das Schlusslicht, den Club zur Vahr, lieferten die Akteure des DTV ihre schlechteste Saisonleistung. Das zweistellige Endergebnis von 10:7 täuscht über die schlechte Leistung ein wenig hinweg. Dass die Serie nicht riss, war vor allem Dirk Berthold zu verdanken. Der erfahrene Abwehrrecke und rechte Hand des Trainers auf dem Spielfeld brach mit einem Doppelschlag den Widerstand der Gäste, die Punkte neun und zehn durften notiert werden. Im letzten Spiel vor Weihnachten drehte



Julius Schulze-Borges und Christian Bartz am Ball  
Foto: zur Nieden

der DTV einen 3:4-Pausenrückstand gegen die bisher enttäuschenden Marienthaler, die sich mitten im Abstiegs-kampf befanden, anstatt ein Wörtchen um den Aufstieg mitzureden. Der Endstand: 10:7. Die Punkte elf und zwölf durften auf der Habenseite vermerkt werden – Zwischenziel erreicht. „Nun haben wir mit dem Abstieg nichts mehr zu tun“, freute sich ein zufriedener Trainer und es konnten beschauliche Feiertage angegangen werden.

Das neue Jahr begann dann gleich mit einem Kracher-Wochenende. Der DTV musste in den Hamburger Osten reisen, genauer gesagt nach Rissen. Zu- vor konnte der Rahlstedter HTC mit 8:5 bezwungen werden. Der DTV hätte mit einem Sieg in Rissen aufgrund der günstigen Tabellensituation den Aufstieg schon perfekt machen können, für ein packendes Spitzenspiel war folglich alles angerichtet. Die Partie entwickelte sich zur Galaufführung der Pingel-Zwillinge, Malte und Markus. Leider spielten diese für Rissen. Ergo riss in Rissen für den DTV seine Siegesserie, mit einer 6:12-Niederlage musste der

Heimweg in die niedersächsische Landeshauptstadt angetreten werden. Gegen die Gebrüder Pingel, die zusammen zehn Tore beisteuerten, war an diesem Tag einfach kein Kraut gewachsen. Nun galt es am Doppelspieltag Anfang Februar den Aufstieg einzutüten. Gelänge dies gleich im ersten Spiel gegen den geografischen Nachbarn aus Braunschweig, dann schmeckten die Aufstiegsbierchen gleich doppelt so gut. Bevor aber an freudige Festivitäten zu denken war, hieß es für die Mannschaft des DTV, trainieren, trainieren und nochmals trainieren. In diesen entscheidenden Januarwochen standen die Akteure 24 von 31 Tagen in der Halle. „Wir hätten teilweise auch gleich in der Halle übernachten können“, kommentiert Frucht die anstrengende Zeit.

Am 2. Februar sollte dann der Lohn für die Mühen eingefahren werden. Zu Beginn sah es allerdings gar nicht gut aus, plötzlich lag die Frucht-Truppe mit 0:1 gegen die defensiv eingestellten Braunschweiger hinten. Doch Lars Brinkmann gelang im Gegenzug

der Ausgleich und in die Halbzeitpause konnten die Gastgeber mit einer beruhigenden 6:2-Führung gehen. Nach weiteren 30 Minuten und dem 10:3-Endergebnis folgte nur noch Jubel – der größte Erfolg der Vereinsgeschichte war perfekt. Für alle Chronisten: Das letzte Spiel gegen den bereits abgestiegenen Club zur Vahr konnte am „nächsten“ Tag mit 13:11 gewonnen werden.

■ VON THORSTEN SCHMIDT



DTV-Coach Benjamin Frucht mit Siegerbier  
Foto: DTV Hannover

HOCKEY · HANNOVER 78

# Hockey am Schnellen Graben

NÄCHSTES JAHR IST ES SOWEIT, DIE HOCKEYSPARTE DES HANNOVERSCHEN TRADITIONSCLUBS FEIERT IHR HUNDERTJÄHRIGES BESTEHEN. AUSGERECHNET IM JAHR DAVOR GEHT DAS HERRENTTEAM DER 78 EINER SCHWIERIGEN ZWEITLIGA-SAISON ENTGEGEN.

## Saisonausblick

Mit einer großen Bürde startet Hannover 78 in die Rückrunde der Zweitliga-Saison. Dem Verein wurden in erster Instanz alle bisherigen neun Punkte angezogen, so dass er mit leerem Punktekonto auf dem letzten Tabellenplatz ins Rennen geht. Hannover 78 ist in Berufung gegangen, und das Urteil des obersten Schiedsgerichts des deutschen Hockeyverbandes wird Anfang März erwartet. Präsident Küster ist guter Dinge, dass das neue Urteil „zu Gunsten des Sports“ und nicht von irgendwelchen Rechtsinterpretationen entschieden wird.

Was war passiert? Der Verband hat zu Saisonbeginn Änderungen im Passwesen vorgenommen, die einen Spieler von 78 zu betreffen scheinen. Dieser ist zu Saisonbeginn von Braunschweiger THC an den Schnellen Graben gewechselt und hat sich nach bestem Wissen um seinen Spielerpass gekümmert. Im Glauben, sein Zugang sei spielberechtigt, setzte 78-Trainer Franco Di Carlo ihn im Punktspielbetrieb ein – die Interpretation der Verbandsoberen scheint jedoch eine andere zu sein ...

Weg vom schnöden Regelwerk, hin zum Sportlichen. Zu Saisonbeginn hatte man vereinsintern mit einer eher

ruhigen Saison gerechnet und die Zielsetzung Mittelfeldplatz ausgegeben. Bei Hannover 78 haben die Verantwortlichen trotz oder gerade wegen des Urteils nicht die Köpfe hängen lassen, vielmehr wird alles unternommen, um den Klassenerhalt doch noch zu stemmen. Sowohl der Mannschaft als auch dem Trainer wurde vorbehaltlos das Vertrauen ausgesprochen. Zudem holten die Verantwortlichen Heino Knuf, der Team und Coach beratend zur Seite stehen wird. Der gebürtige Osnabrücker Knuf war jahrelang als Verbandstrainer beim DHB tätig und trainierte die Bundesligadamen von Eintracht Braunschweig, bevor er die letzten Jahre Hockeyprojekte leitete. Auch die Spieler wollen ihr Scherflein zum Gelingen des Klassenerhalts beitragen und erklärten sich bereit, in der Rückrunde vier Trainingseinheiten pro Woche abzuhalten. Mit einer guten Vorbereitung, unter anderem Turnieren in Berlin, Hamburg und Osternienburg, dem Hockey-Dorfs Deutschlands, erhoffen sich die Verantwortlichen einen besseren Start als zu Saisonbeginn. „Den Start haben wir verpatzt und Punkte liegen gelassen, mit denen wir eigentlich geplant haben“, so Küster. Außerdem muss der Heimvorteil besser ausgenutzt werden. Stammtorhüter Moritz Heitmann wird dem Team nach seiner Verletzung wieder zur Verfügung stehen, verzichten müssen die 78er auf Daniel von Drachenfels, der

Nils Nesselmann (rechts) setzt sich gegen den Rheydter Gegenspieler durch

Foto: zur Nieden

wegen seiner Roten Karte aus der Hallenhockey-Saison die ersten drei Spiele gesperrt ist.

Sollte sich der Abstieg nicht vermeiden lassen, ist dies aber auch kein Beinbruch. Zwar würden die Hannoveraner mit „zwei tränenden Augen“ den Gang in die Regionalliga antreten, doch wäre mit dem direkten Wiederanstieg zu rechnen.

Mittelfristig, gemeint ist der Zeitraum von drei bis fünf Jahren, strebt Hannover 78 den Aufstieg in die erste Bundesliga an. Im Norden möchte man in die Phalanx der Hamburger Clubs einbrechen und mit einer Erstligamannschaft im Rücken das hannoversche Hockey nachhaltig sportlich und medial auf eine höhere Stufe hieven. Diese hehre Zielsetzung ist nicht unbegründet, denn seit einiger Zeit kann 78 auf seine ehemaligen Spieler aus dem „Mittelalter“, so Küster, bauen, die dem Verein mit Rat und Tat sowie finanziellen Mittel unterstützen. Zusätzlich plant der Präsident den Bau eines neuen Kunstrasenplatzes. „Die Hockey-Sparte platzt bei uns aus allen Nähten, und wir brauchen dringend mehr Trainingsmöglichkeiten“, so der Präsident, der auch Hoffnungen Richtung Hannover 96 hegt, deren Fußball-Juniorenmannschaften momentan an vier Tagen in der Woche



Mark Reinhardt jubelt mit Philipp Reis

Foto: zur Nieden

bei 78 trainieren. „Vielleicht kann man ja zusammen mit den Roten etwas auf die Beine stellen“, signalisiert Küster Gesprächsbereitschaft gen großem Nachbarn. Berater Heino Knuf soll seine Erfahrungen nicht nur an das Herrenteam weitergeben, er soll insgesamt

das Training aller Mannschaften methodisch weiterentwickeln und mit allen ehrenamtlichen Trainern zusammenarbeiten. Es tut sich also was am Schnellen Graben.

Und in der nächsten Hallensaison dürfen sich Hannovers Hockeyfreunde auf zwei spannende Derbys zwischen 78 und dem DTV freuen, zu dessen Aufstieg Präsident Küster herzlich gratuliert und sich neben zwei spannenden Spielen auch volle Hallen wünscht.

Für alle, die schon vorher mal am Schnellen Graben vorbeischaun wollen, hier ein lohnenswerter Tipp:

Am Sonntag dem 28. Mai um 12 Uhr gastiert der Tabellenführer bei den 78ern. Der große Aufstiegsfavorit Rot-Weiß Köln ist gespickt mit deutschen Nationalspielern, die 2006 die Weltmeisterschaft im eigenen Land gewonnen haben. Wer also mal wieder amtierende Weltmeister in Hannover sehen will, der sollte sich das Datum in seinen Terminkalender eintragen.

■ VON THORSTEN SCHMIDT



Gorden Wellermann von Hannover 78

Foto: zur Nieden

HOCKEY · DIE ANDEREN

## DHC & HCH

IN HANNOVER WIRD AUCH NOCH BEI WEITEREN VEREINEN HOCKEY GESPIELT. WIR BLICKEN AUF DIE BEIDEN TRADITIONSREICHEN UND JAHRELANG SEHR ERFOLGREICHEN VEREINE DHC (DEUTSCHER HOCKEY-CLUB) UND HCH (HOCKEY-CLUB HANNOVER).

### DHC Hannover

„Wir nehmen den Schwung des letzten Spiels mit in die Feldsaison“, sagte DHC-Trainer Jörg Wehrmeister nach dem 8:7-Erfolg im letzten Hallenspiel gegen die TG Heimfeld, welcher die Herrenhäusener Hockeyspieler immerhin noch auf den dritten Platz der Abschlusstabelle vorrücken ließ. Ganz gereicht hat es für den direkten Wiederaufstieg in die 2. Bundesliga leider nicht, zu häufig kassierten die Schwarz-Roten in den Spielen frühe Gegentreffer, die den Club Punkte kosteten.

Seit beinahe 100 Jahren wird an der Graft im Georgengarten Hockey auf hochklassigem Niveau geboten. 1969 qualifiziert sich der DHC gar für die neu geschaffene Bundesliga im Feldhockey und zieht vier Jahre darauf in der Halle nach. 1978 stehen mit Reinhard Krull, Andreas Wistuba und Reinhardt Lange nicht zum ersten Mal Spieler des DHC in der Hockey-Nationalmannschaft, welche in diesem Jahr die Europameisterschaft im Feldhockey für sich entschied.

Doch zurück zur Gegenwart: Kam der DHC in der abgelaufenen Hallensaison erst recht spät in Tritt, muss er Mitte April, wenn die Serie auf dem Feld wieder aufgenommen wird, sofort hellwach sein. Denn dann empfängt der Tabellendritte daheim den DTV Hannover zum Derby.



DHC-Spieler Alexander Bobzien  
Foto: zur Nieden

### HCH Hannover

Direkt neben dem Eilenriedestadion liegt das Clubgelände des Hockey-Club Hannover. Jahr für Jahr schafft es der Traditionsverein, die Spitzenmannschaften des deutschen Hockeys zu einem Hallenturnier an die Leine zu locken. Die 37. Auflage fand 2007 in der Roderbruchhalle statt, und anwesend waren mal wieder Mannschaften mit Rang und Namen. Bei den Damen trat neben der dänischen Nationalmannschaft der amtierende deutsche Meister, Harvestehuder THC, an und bei den Männern gab sich ebenfalls die skandinavische Elite sowie der Vizemeister, der Düsseldorf HC, die Ehre.

Der Ligaalltag ist leider weniger erfreulich gewesen. In der abgelaufenen Hallensaison reichte es für die erste Herren in der Oberliga nur für den vorletzten Platz. Die Damen belegten einen guten Mittelfeldplatz. Auf dem Feld kann der HCH auf einen Doppelaufstieg von Damen und Herren in der Spielzeit 2006/07 zurückblicken. Für beide Aufsteiger geht es in dieser Saison gegen den Abstieg. Einen Lichtblick gibt es aus der Jugendabteilung zu vermelden. Die weibliche Hockey-Jugend des Hockey Club Hannover ist Niedersachsen-Pokalsieger. Sie setzte sich im rein hannoverschen Finale gegen den DTV mit 3:2 durch und sicherte sich damit den Pokal.

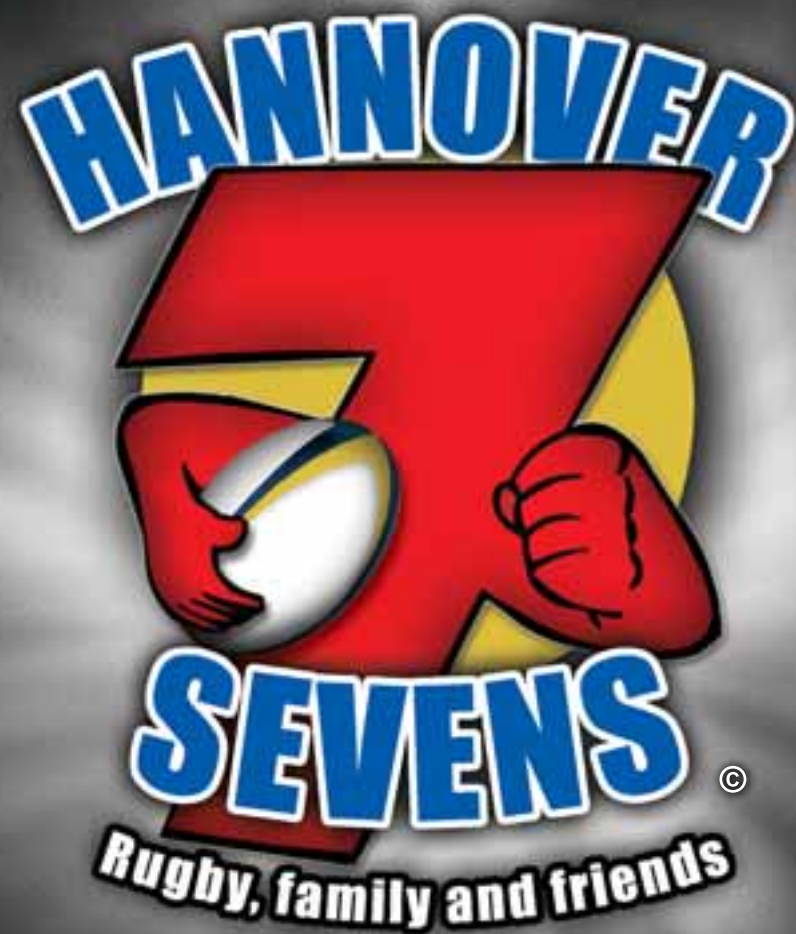


Großer Einsatz beim HCH Hannover  
Foto: zur Nieden

# EUROPAMEISTERSCHAFT

EUROPEAN CHAMPIONSHIP  
CHAMPIONNAT D'EUROPE  
IL CAMPIONATO EUROPEA  
MAESTRÍA EUROPEA  
Чемпионат Европы

# 2008



12./13.07.2008 • AWD-ARENA • HANNOVER • GERMANY

WWW.HANNOVER-SEVENS.DE

INTERVIEW MIT KURT BECKER

# „Müssen Schalter umlegen“

DIE SAISON IN DER NIEDERSACHSENLIGA VERLÄUFT FÜR DEN SV RAMLINGEN/EHLERSHAUSEN BISHER ALLES ANDERE ALS ZUFRIEDENSTELLEND: ABSTIEGSKAMPF. EX-96-PROFI MOURAD BOUNOUA SOLL NUN DABEI HELFEN, DIE NÖTIGEN PUNKTE FÜR DEN KLASSENERHALT EINZUSAMMELN. WIR UNTERHIELTEN UNS MIT TRAINER KURT BECKER ÜBER DIE SITUATION.

**haspomag:** Herr Becker, nach der Meisterschaft in der Niedersachsenliga West 2005/06 und dem damit verbundenen Aufstieg in die Oberliga Nord lief es nicht mehr so gut für Ihren Klub. Aus der Oberliga stieg der RSE direkt wieder ab und aktuell in der Niedersachsenliga belegt man bei nur zwei Saisonsiegen den vorletzten Platz. Was in dieser Saison erschwerend hinzukommt, ist, dass aus der Oberliga Nord aufgrund der Einführung der neuen Regionalliga Nord als

vierte Ebene und der damit verbundenen höheren Anzahl an Absteigern aus der Oberliga zusätzliche Teams von oben in die Niedersachsenliga stoßen. Aufgrund dessen gibt es auch in der Niedersachsenliga zusätzliche Absteiger. Ist der Gang in die Bezirksoberliga für den RSE noch zu verhindern?

**Kurt Becker:** Natürlich, der Abstieg ist auf jeden Fall zu vermeiden. Wir haben noch 15 Spiele, das heißt, wir können noch 45 Punkte holen. Da ist also noch

einiges möglich. Zudem sieht es derzeit danach aus, dass die Anzahl der zusätzlichen Absteiger aus der Oberliga Nord in unsere Liga gering ist. Man muss schauen, welcher Tabellenplatz am Ende den Klassenerhalt bedeutet, aber sollte es nur vier Absteiger geben, trennen uns vom derzeitigen 13., den TSV Stelingen, lediglich sieben Punkte. Dies aufzuholen, liegt absolut im Bereich des Möglichen. Allerdings müssen wir dafür den Schalter kurzfristig umlegen.

**haspomag:** Ihre Mannschaft verfügt über durchaus talentierte Spieler. Dennoch bleibt der Erfolg seit geraumer Zeit aus. Woran kann das liegen?

**Kurt Becker:** Das stimmt, meine Mannschaft verfügt über ein hohes Potenzial, und eigentlich sollten wir auch viel weiter vorne in der Tabelle zu finden sein. Das Problem ist, dass wir seit Längerem kein Erfolgserlebnis mehr hatten. Wir haben Spiele noch aus der Hand gegeben, die wir eigentlich schon längst gewonnen hatten. Dennoch dürfen wir nicht den Glauben an uns verlieren. In diesem Zusammenhang ist es mein Job, die Mannschaft immer wieder neu zu motivieren. Wir brauchen nur zweimal zu gewinnen, und schon sind wir wieder dran.

Coach Kurt Becker steckt mit seinem Team tief im Tabellenkeller: Abstiegs-kampf bis zum letzten Spieltag ...

Foto: zur Nieden



Hoher Einsatz an der Seitenlinie: RSE-Coach Kurt Becker

Fotos: zur Nieden



**haspomag:** Fehlt es vielleicht auch an mannschaftlicher Geschlossenheit? Sie verfügen über gute Einzelspieler, aber die Harmonie auf dem Platz blieb in den vergangenen Spielen zum Teil auf der Strecke.

**Kurt Becker:** Genau darin liegt eine Kernsache. Wir haben sehr gute Einzelspieler, aber Fußball ist nun einmal ein Mannschaftssport. Von der Qualität der einzelnen Spieler her müssten wir mindestens den achten Platz belegen. Aber wenn die Erfolgsergebnisse über einen längeren Zeitpunkt ausbleiben, wird es schwierig. Unsere negative Serie dauert nun schon einige Zeit an, doch dafür ist die Stimmung in der Mannschaft wirklich gut. Fakt ist, wir müssen einfach einmal 3:0 gewinnen, dann lösen sich viele Probleme von ganz allein. Dass wir hinten gut stehen können, haben wir im Spiel gegen den torhungrigen TSV Havelse gezeigt, als wir zu Null gespielt haben.

**haspomag:** Sie hatten vor dieser Spielzeit einige Abgänge von routinierten Spielern zu verzeichnen. Tobias Clausing ging beispielsweise zum Nachbarn und Ligakonkurrenten Heeseler SV. In der Winterpause haben Sie nun einen erfahrenen und in Hannover alles andere als unbekanntem Spieler nach Ramlingen holen können. Mourad Bounoua, der seine Stiefel in der Bundesliga bereits für Eintracht Frankfurt sowie in der 2. Bundesliga für Hannover 96 schnürte, kann die Position eines Führungsspielers einnehmen. Wie kam dieser Wechsel zustande?

**Kurt Becker:** Ich kenne Mourads Bruder Jamal aus seiner Zeit bei uns gut, und über ihn habe ich mich nach Mourad erkundigt, wie sich dessen sportliche Situation aktuell darstellt. Nach seinem Weggang vom FC Oberneuland hatte Mourad vorübergehend beim Goslarer SC angeheuert. Wir einigten uns schließlich mit dem Klub, dass er ablösefrei zu uns wechseln

konnte. Mourad wohnt in der Nähe von Celle, dieser Umstand hat sicher auch noch für uns gesprochen. Er ist ein echter Führungsspieler, seine Autorität merkt man sofort, wenn er auf dem Platz steht. Derzeit hat er noch etwas Trainingsrückstand, aber dies wird er schnell aufholen. Ihn zu holen, war eine gute Entscheidung.

**haspomag:** Bis wann läuft Mourad Bounouas Vertrag?

**Kurt Becker:** Wir haben uns zunächst einmal bis zum 30.06.08 geeinigt.

**haspomag:** Neben Mourad Bounoua haben Sie noch einen Brasilianer verpflichtet.

**Kurt Becker:** Das ist richtig, Fabrizio Veloso Maselli, ein 21-jähriger Brasilianer, trainiert seit ein paar Wochen bei uns mit. Maselli möchte sich in Deutschland für höhere Aufgaben empfehlen und sieht in unserem





Das Führungsduo beim RSE: Klubchef Jürgen Stern und Trainer Kurt Becker  
Foto: zur Nieden

Verein ein ideales Sprungbrett dafür. Leider ist es alles andere als einfach, die Formalitäten für einen Wechsel aus Brasilien nach Deutschland abzuwickeln. In Kürze sollte dies jedoch erledigt sein. Maselli wird für uns eine zusätzliche Alternative im Offensivbereich sein.

**haspomag:** Schauen wir einmal nach Heessel, einem Ligakonkurrenten beinahe in Steinwurfnähe. Die Mannschaft um Trainer Niklas Mohs ist in der letzten Saison aufgestiegen und spielt in ihrer ersten Saison in der Niedersachsenliga eine sehr gute Rolle. Derzeit belegt der Heesseler SV einen hervorragenden 4. Platz. Im Auftaktderby am ersten Spieltag verlor der RSE trotz 2:0-Führung am Ende mit 3:2. Schaut man in Ramlingen ärgerlich in Richtung Burgdorf?

**Kurt Becker:** Auf gar keinen Fall. Ich habe große Hochachtung vor der Leistung in Heessel. Darüber hinaus habe ich auch zu Trainer Niklas Mohs ein gutes Verhältnis. Natürlich gibt es bei Nachbarvereinen immer eine gewisse Rivalität. Ein Derby gegen Heessel ist natürlich etwas anderes für uns, als

beispielsweise gegen den TuS Esens zu spielen. Nichtsdestotrotz beschränkt sich die Rivalität auf die Derbys, und wir erkennen neidlos den Erfolg in Heessel an.

**haspomag:** Das nächste Derby daheim steht an, am 30. März geht es gegen Arminia Hannover. Zuvor am 9. März gastiert der Spitzenreiter VfL Oldenburg im Waldstadion. Wie sieht denn die personelle Situation vor diesen schweren Spielen aus?

**Kurt Becker:** Marcel Kattenhorn fängt nach einem Sehnenriss im Fuß bereits wieder mit dem Training an, Sascha Buchholz laboriert derzeit an einem Bänderriss, Abdul Danladi fällt längerfristig aus und Benjamin Schmedes war die letzten vier Wochen auf einer Uni-Exkursion. Er muss Trainingsrückstand aufholen.

**haspomag:** Herr Becker, für den Großraumfußball wäre es aus hannoverscher und Burgdorfer Sicht schön, wenn der RSE den Klassenerhalt packen würde. Wir drücken die Daumen und bedanken uns für das ausführliche Gespräch.

## Drei Fragen an RSE-Klubchef Jürgen Stern

**haspomag:** Herr Stern, Ihr Trainer Kurt Becker geht fest vom Klassenerhalt aus. Wie sehr würde es den RSE treffen, wenn man dennoch absteigen sollte. Hätte dies Auswirkungen auf die Zusammensetzung Ihres Sponsorenkreises?

**Jürgen Stern:** Der Abstieg ist ein hypothetischer Fall, wir bleiben auf jeden Fall in der Liga. Sollte uns wider Erwarten der Nichtabstieg aber nicht gelingen, wäre dies beileibe kein Beinbruch. Die Sponsoren würden uns erhalten bleiben, wir sind ja auch mittlerweile zu einem Dorf-Kultverein geworden.

**haspomag:** Herr Becker ist von der Leistung Ihres Nachbarvereins Heesseler SV beeindruckt ...

**Jürgen Stern:** Ich habe ebenfalls große Achtung vor dieser Leistung. Man betreibt in Heessel bereits seit langer Zeit intensive Jugendarbeit, heute kann man die Früchte ernten. Ich gönne Heessel jeden Sieg, dort sind faire Sportfreunde am Werk.

**haspomag:** Bezüglich des Neubaus Ihres Trainingsplatzes gab es von Anwohnerseite Einwände wegen möglicher Lärmbelästigung. Pikant – Das Störfeld kam aus den eigenen Reihen: Wie ist in diesem Fall die Sachlage?

**Jürgen Stern:** Die Angelegenheit stellt derzeit kein aktuelles Problem für uns dar. Momentan liegt der Fall beim Oberlandesgericht in Lüneburg zur Entscheidung. Mal sehen, wie es ausgeht.

**haspomag:** Herr Stern, haben auch Sie vielen Dank für das Gespräch.

# Vorbeugen macht stark.

Unser Ziel ist es, Kindern und Jugendlichen zu zeigen: **Was macht dich fit und was fördert dich im Leben?**

Gemeinsam können wir viel verändern.

[www.kmdd.de](http://www.kmdd.de)

**Ihre Spende hilft.**

Spendenkonto: 640 666 666 0

Bankleitzahl: 700 202 70

Bayer. Hypo- und Vereinsbank



**KEINE  
MACHT DEN  
DROGEN**

Gemeinnütziger Förderverein e. V.

EIKE ONNEN ÜBERNIMMT SCHIRMHERRSCHAFT

## Sterne des Sports 2008

OHNE EHRENAMTLICHE ARBEIT MÜSSTE SO MANCHER HANNOVERSCHE SPORTVEREIN SEIN REICHHALTIGES SPORTANGEBOT STARK ZUSAMMENSTREICHEN ODER GAR GANZ AUFHÖREN. ZUM FÜNFTEN MAL WERDEN DIE VIELEN HELFER GEWÜRDIGT.

Die Hannoversche Volksbank schreibt seit 2004 eine Initiative zur Würdigung des Ehrenamtes aus. Die so genannten „Sterne des Sports“ sollen diese oft nicht beachtete Leistung ins rechte Licht rücken – jene Leistung und Hingabe der vielen fleißigen Helfer, die an Wochentagen Sportgruppen betreuen, Sportgeräte pflegen oder den Rasen des Fußballfeldes mähen, um nur ein paar Aktivitäten aufzuzählen. Die Auszeichnung wird von der Hannoverschen Volksbank zum fünften Mal ausgeschrieben. Gesucht werden Vereine mit besonderen Ideen – die sich

im großen Maße für gesellschaftlich bedeutsame Aufgaben und im sozialen Bereich engagieren. Die Kategorien können sein: Kinder und Jugend, Familie, Senioren, Gesundheit und Prävention, Integration, Ehrenamtsförderung, Gleichstellung von Männern und Frauen, Vereinsmanagement, Umweltschutz sowie Leistungsmotivation. Die Schirmherrschaft über das Projekt hat die deutsche Olympia-Hoffnung im Hochsprung, Eike Onnen, übernommen. Der amtierende Deutsche Meister im Hallenhochsprung konnte seinen Titel bei den letzten Meisterschaften

am 23./24. Februar in Sindelfingen erfolgreich verteidigen.

Gemeinsam mit dem Schirmherrn entscheidet eine Jury mit den Vorsitzenden des Regions- und des Stadtsportbundes Hannover, Medienvertretern, sowie Jürgen Wache, Mitglied des Vorstandes der Hannoverschen Volksbank, über die Bewerbungen und wird drei Sterne in Bronze vergeben. Der Sieger qualifiziert sich für den Landesentscheid in Silber, die Landessieger wiederum treten auf Bundesebene gegeneinander an.

Für den regionalen Stern in Bronze bleibt für die Bewerbung des Vereins bei der Hannoverschen Volksbank noch Zeit bis zum 30. April 2008. Die Ausschreibungsunterlagen können von den Internetauftritten der Hannoverschen Volksbank, des Stadt- oder des Regionssportbundes heruntergeladen werden. Die Bewerbung sollte aussagekräftige Unterlagen (z.B. Presseberichte, Konzeptpapiere, Fotos etc.) enthalten. Ansprechpartnerin bei der Volksbank ist Frau Marina Naujoks (Tel.: 0511 1221-8744 E-Mail: marina.naujoks@hanvb.de).

### Die drei Stufen der „Sterne des Sports“:

Regionale Ebene:  
„Sterne des Sports“ in Bronze  
Landesebene:  
„Sterne des Sports“ in Silber  
Bundesebene:  
„Sterne des Sports“ in Gold



Roland Krumlin, Geschäftsführer des Stadtsportbundes, Jürgen Wache, Vorstandsmitglied der Hannoverschen Volksbank und Schirmherr Eike Onnen rufen die Vereine auf sich bei den „Sternen des Sports“ zu bewerben.

Foto: Hannoversche Volksbank

EC HANNOVER INDIANS

## ECH liebäugelt mit Aufstieg

NACH DER LÄNDERSPIELPAUSE IN DER EISHOCKEY-OBERLIGA HABEN DIE HANNOVER INDIANS EINEN GUTEN START ERWISCHT. EINE WEITERE POSITIVE NACHRICHT KÖNNTE IN DEN NÄCHSTEN WOCHEN VOM DEB KOMMEN ...

Der Start nach der Länderspielpause war klasse: Zunächst konnte mit dem 7:1 in Rostock ein beachtenswert hoher Auswärtssieg gelandet werden. Dann wurde im kleinen Finale um Platz zwei in der Hauptrunde, der in den kommenden Play-Offs ein zusätzliches Heimspiel garantiert, der große Konkurrent Leipzig auf Distanz gehalten. An einem kühlen Dienstagabend besiegte die Mannschaft von Joe West die Blue Lions Leipzig mit 5:2. Auch wenn der Erfolg vielleicht um ein, zwei Tore zu hoch ausfiel, war ersichtlich, dass die Indians mental auf voller Höhe waren. Bis auf wenige Unkonzentriertheiten wirkte das Team vom Pferdeturm entschlossener und kalt-schnäuziger vor dem gegnerischen Tor. Beides Attribute, die der West-Truppe bisher gefehlt haben. Ob dies unmittelbar damit zusammenhängt, dass sich der ECH kurz vor Ende der Transferperiode noch einmal mit zwei Akteuren aus Dresden verstärkt hat, lässt sich

nicht genau sagen. Aber David Musial und Tobias Stolikowski werden in den Play-Offs mit ihrer Erfahrung die Mannschaft bereichern.

Nicht nur Personalien für die laufende Saison waren in der letzten Zeit Thema am Pferdeturm, sondern die Verantwortlichen basteln schon jetzt fleißig am Kader der Zukunft. Dabei muss die Chefetage immer einen Blick für einen möglichen Aufstieg in die 2. Bundesliga haben. Vor allem mit den Führungsspielern sollen die Verträge verlängert werden. Torwart-Legende Roman Kondelik, Goalgetter Jamie Chamberlain sowie Nachwuchscrack und Strafbankkönig Josiah Anderson haben für die kommende Spielzeit bereits unterschrieben. Doch über all dem steht die Zusage an Joe West, seine jetzige Aufbauarbeit mit vielen jungen hungrigen Spielern fortzuführen. Das Konzept des Heißsporns an der Bande ist überzeugend und hat bis jetzt schon erste Früchte getragen. Der ECH hat



Coach Joe West bleibt dem ECH erhalten  
Foto: zur Nieden

sicher die Qualifikation für die Play-Offs erreicht.

Für die Indians beginnen die Play-Offs am Gründonnerstag (20.3.), wenn sie das finale Spiel der Hauptrunde am 16.3. in Leipzig noch gewinnen, mit einem Heimspiel gegen den Süddritten. Im Viertelfinale geht es für die Großstadtindianer vermutlich schon um den Aufstieg, denn die Ligenleitung der 2. Bundesliga plant unter Umständen eine Aufstockung ihrer Liga von 14 auf 16 Vereine. Das bedeutet, dass die Teilnehmer am Oberliga-Halbfinale eine Aufstiegschance besitzen. Diese Chance gilt es am Skalp zu packen!

■ VON BORIS-ALEXANDER SCHULMANN



ECH Abwehrarbeit gegen die Eislöwen  
Foto: zur Nieden

IM PORTRAIT: ELENA WALENDZIK

# Zahn um Zahn zum (Doktor-) Titel

DURCH DARIUSZ MICHALCZEWSKI KAM ELENA WALENDZIK ZUM BOXEN. JETZT IST SIE EINE DER ERFOLGREICHSTEN BOXERINNEN DEUTSCHLANDS. DREIMAL IN FOLGE GEWANN SIE DIE DEUTSCHE MEISTERSCHAFT DER FRAUEN. NUN STEHT SIE VOR EINER GANZ ANDEREN HERAUSFORDERUNG: IHRER DOKTORARBEIT – UND ZWAR IN ZAHNMEDIZIN.

Sommer 1999: Montell Griffin wird vom Ringrichter ausgezählt, Dariusz Michalczewski hatte ihm keine Chance gelassen. In der vierten Runde zwingt „der Tiger“ seinen Gegner, in Bremen wird er von seinen Fans gefeiert. Und genau in diesem Moment wird bei Elena Walendzik das Interesse am Boxen geweckt.

„Ich war überrascht, wie spannend Boxen sein kann“, sagt sie. Ein paar Monate nachdem sie den Kampf im Fernsehen gesehen hat, bekommt sie einen Gutschein für ein Probetraining geschenkt. Im Boxstudio von Rolf Müller trainiert sie vier Jahre, bevor sie ihren ersten Kampf bestreitet. Zu Beginn boxt sie noch für Kenpokan Hannover.

Nachdem sie dort einige Kämpfe absolviert hat, wechselt sie zum Box Sport Klub Seelze. Dort wird sie bis heute von Arthur Mattheis trainiert.

Und die Karriere beginnt gleich sehr erfolgreich. Mit ihrem siebten Kampf gewinnt sie 2005 auf Anhieb die Deutsche Meisterschaft in der Gewichtsklasse bis 54 kg. Ebenfalls wird sie mit dem Preis für die beste Technikerin der Meisterschaft ausgezeichnet. 2006 und 2007 gewinnt sie erneut die Deutsche Meisterschaft und den Preis für die beste Technikerin. Diesmal in der Gewichtsklasse bis 52 kg.

Die BSK-Boxerin hat kein Gewichtsproblem. Ihr fällt es leicht, ihr Kampfgewicht von 52 kg zu halten: „Ich trainiere viel, und außerdem habe ich eine gute genetische Veranlagung“, sagt sie lachend. Die anderen Boxer in der Halle müssen sich da schon öfter ziemlich warm anziehen, um mehr zu schwitzen. Elena Walendziks Trainingspartner sind fast ausschließlich Männer. Für sie macht das keinen Unterschied: „Ich denke jeder einzelne Boxer hat seine Stärken und Schwächen, dabei spielt das Geschlecht keine so große Rolle.“ Bei der ersten Deutschen Meisterschaft war sie noch unbekannt. Jetzt hat sie vor jedem Kampf die Favoritenrolle.

Elena Walendzik (re.) und Zeimante Jančiauskaitė nach dem Kampf

Fotos: zur Nieden



„Es wird jedesmal ein bisschen spannender, da die Erwartungen mit jedem Titel größer werden“, sagt sie. Über die Auszeichnungen als beste Technikerin freut sie sich ganz besonders: „Als ich angefangen habe zu boxen, hat sich mein erster Trainer über meine Unbeweglichkeit noch lustig gemacht. Und jetzt bekomme ich Preise für gute Technik.“

Viel Ehrgeiz und natürlich Talent haben beim Training geholfen. Bis zu fünf Mal in der Woche fährt sie nach Seelze oder zum Landesstützpunkt nach Gifhorn, um zu trainieren. Dazu kommt natürlich noch ein intensives Konditionstraining. 2006 gewann sie die Silbermedaille bei der EU-Meisterschaft auf Sardinien. Doch international sind die deutschen Boxerinnen noch nicht so erfolgreich. Bei den letzten Europameisterschaften 2007 in Dänemark schieden alle deutschen Teilnehmerinnen bereits in der Vorrunde aus. „Das liegt auch an den Förderstrukturen in Deutschland. Frauenboxen gibt es hier ja noch nicht so lange.“ Andere Nationen fördern das Frauenboxen schon länger und intensiver. Sozusagen „nebenbei“ studiert Elena

Walendzik Zahnmedizin. Zurzeit ist sie auf der Suche nach einem Thema für ihre Doktorarbeit. Es soll dabei um Sportverletzungen gehen und wie diese behandelt werden können. Bald wird es dann wohl nicht nur „Dr. Klitschko“ sondern auch „Dr. Walendzik“ heißen. Ohne den Boxsport würde ihr die Uni nur halb so viel Spaß machen: „Als Ausgleich zum Studium brauche ich den Sport, gerade wenn ich lange gelernt habe.“

Um ihre Gesundheit hat sie beim Boxen jedoch keine Angst: „Durch den Kopf- und Zahnschutz bin ich gut geschützt.“

Dem Amateurboxen wird sie weiterhin treu bleiben. Geld verdienen will sie später als Zahnärztin. Von der Flut an neuen Profiboxerinnen hält sie nicht viel: „Die meisten wechseln schon früh zu den Profis, obwohl sie als Amateurboxerinnen noch nicht überzeugen konnten.“

Mai 2008: Dariusz Michalczewski steigt wieder in den Ring. Er wird in Hannover gegen den bisher ungeschlagenen Sven Ottke antreten. Für die beiden ist es ein Comeback nach langer Zeit. Und was hält Elena Walendzik davon? „Da

freue ich mich darauf, das wird bestimmt ein spannender Kampf.“ Ob dieser Kampf tatsächlich spannender wird als viele ihrer eigenen Kämpfe, bleibt abzuwarten.

■ VON CHRISTOPH HEYMANN



UBC TIGERS

# Aufstiegszug abgefahren?

DER FEBRUAR SOLLTE FÜR DIE UBC TIGERS ZUM MONAT DER WAHRHEIT WERDEN, AUF UND ABSEITS DES FELDES. ES GALT SPORTLICH GEGEN DIE HÄRTESTEN KONKURRENTEN ZU BESTEHEN UND AUF DIE ZWEITEILUNG DER ZWEITEN LIGA ZU HOFFEN.

Der Reihe nach: „Wie Nacht und Tag“ könnte die Überschrift für das erste Entscheidungsspiel lauten. Denn im Spitzenspiel der UBC Tigers gegen den Tabellenführer aus Osnabrück war in den ersten beiden Viertel wenig von den Gastgebern zu sehen. Die Sonne ging erst Ende des dritten Viertels auf.

Eigentlich unverstänlich. So standen die Tigers doch in der Bringschuld von 18 Punkten, wollten sie an diesem Samstagabend an den Gästen vorbeiziehen und die Tabellenführung zurückerobern. Das Hinspiel hatten die Tigers mit 108:91 verloren. Die Erwartungen der Zuschauer im ausverkauften UBC-Dome waren

dementsprechend groß, zudem endlich mal eine Gastmannschaft kam, die eine erwähnenswerte Gruppe an eigenen Fans mitbrachte – so stand einer stimmungsvollen und spannenden Partie nichts im Weg. Osnabrücks Starspieler Lamar Morina brachte mit einigen Showeinlagen, typisch Amerikaner eben, während des Aufwärmens auch gleich mächtig Stimmung in die Halle.

Das erste Viertel entschieden die Gäste mit 27:20 klar für sich. Vor allem die immer wieder offen von der Dreierlinie zu Wurf kommenden Morina-Brüder erzielten mit einer gefühlten 100-Prozent-Quote Punkt um Punkt. Insgesamt erzielte das kongeniale Brüderpaar acht Dreier. Vor allem einigen Einzelaktionen von Tim Haley war es zu verdanken, dass die Tigers „nur“ mit sieben Punkten zurücklagen.

Bis zur Halbzeit sollte es den Osnabrückern sogar gelingen, ihren Vorsprung auf zwischenzeitlich 19 Punkte auszubauen. Ein indisponierter Jason van Eck vergab Wurf um Wurf, und in der Defense verloren David Arigbabu und ein ganz schwacher Will Bonner fast jeden Rebound. Erst in der zweiten Spielhälfte fanden die Tigers zurück zu ihrem Spiel. Mit wesentlich mehr Einsatz dominierten sie jetzt die Bretter und ein wie verwandelter Bonner holte fast jeden Abpraller. Mit gesteigerter körperlicher Intensität wuchs allerdings auch das Strafpunktekonto des

David Arigbabu im Spitzenspiel gegen den Tabellenführer Osnabrück

Foto: zur Nieden

UBC kontinuierlich an und so musste die Mannschaft von Trainer Goch in den letzten Minuten ohne die Stützen Haley, Arigbabu und van Eck auskommen. Ein wenig Glück hatten die Hausherren in der Schlussphase, als ein von der brodelnden Kulisse sichtlich beeindruckter Lamar Morina zwei unbedrängte Korbleger vergab und ein nervenstarker Tiger Florian Fleischer wenige Sekunden vor Spielende einen seiner zwei Freiwürfe zum Endstand von 79:75 verwandelte. Damit hatten die Tigers zwar das Spiel gewonnen, dennoch führte der OSC weiterhin aufgrund der besseren Punktedifferenz aus dem Hinspiel die Tabelle an.

## Doppelentscheidung

Die Nachricht, dass die Zweiteilung der Zweiten Liga, der Pro B, vom Tisch sei, kam zu allem Übel wenige Tage vor dem schweren Auswärtsspiel gegen Bernau und erhöhte den Druck auf die Mannschaft von Michael Goch, die nun unbedingt gegen die LOK gewinnen musste. Osnabrück setzte sich eine Woche zuvor klar mit 89:62 gegen die bis dahin zu Hause ungeschlagenen Bernauer durch. Der UBC wahrte am gleichen Spieltag seine Chance mit einem ebenfalls klaren 114:78-Sieg in Wolfenbüttel.

Das Spiel in Bernau war angerichtet, den UBC begleitete eine Busladung mit Fans in die Berliner Vorstadt. Die Tigers gingen von Beginn an konzentriert zu Werke, Bernau gelang dessen ungeachtet der bessere Start und die LOK ging mit 4:0 in Führung. Auf keinen Fall wollten die Tigers wie im



Am Ball: William Bonner beim 79:75-Sieg gegen Osnabrück

Foto: zur Nieden

Osnabrückspiel in einen allzu hohen Rückstand geraten und erarbeiteten sich im ersten Viertel einen kleinen Zweipunktevorsprung. Im zweiten Viertel dominierten die Tigers das Spiel, welches in diesem Spielabschnitt an Intensität zunahm. Die Bernauer Spieler versuchten über den Kampf wieder ins Spiel zu finden und den Spielfluss der Gäste zu stören. Der UBC hielt dagegen und ging mit einer 39:37-Führung in die Halbzeit. Im dritten Abschnitt versuchte der Bernauer Coach durch ein taktisches Foul und eine daraus resultierende minutenlange Spielunterbrechung den Spielfluss des UBC, der sich zwischenzeitlich mit zwölf Punkten abgesetzt hatte, zu stören. Erfolgreich, wie die letzten zehn Minuten der Partie zeigen sollten. Zu Beginn des letzten Viertels holte Bernau Punkt um Punkt auf. In dieser Phase wies die Partie eindeutige Parallelen zum Spiel gegen Osnabrück zwei Wochen zuvor auf – mit dem

Unterschied, dass es diesmal nicht die Tigers waren, die einen Gang hoch schalteten, sondern Bernau. Hannover versuchte von der Dreierpunktlinie zu antworten, was mit einer miserablen Quote von nur drei Treffern bei 21 Versuchen gründlich misslang. In der berühmten letzten Minute, die beim Basketball durch Fouls und Freiwürfen schnell zu einer gefühlten Ewigkeit anwachsen kann, behaupteten die Gastgeber ihre knappe Führung. Drei Sekunden vor Schluss verfehlte der Verzweiflungsdreier von Jan-Peter Prasuhn sein Ziel und der UBC ging mit 76:77 als Verlierer vom Feld. Da Osnabrück zeitgleich, wenn auch besonders eng erst in der zweiten Verlängerung, gegen Weißenfels gewann, müssen die UBC Tiger jetzt schon auf zwei Ausrutscher des OSC hoffen, um aufzusteigen. Der Aufstiegszug scheint bei noch sechs verbleibenden Spielen damit fast schon abgefahren zu sein.

■ VON THORSTEN SCHMIDT

# XXL Digital druck



- 720 dpi für die Wiedergabe feinsten Details
- hervorragender Ausdruck in Photoqualität
- brillante, kontrastreiche und lichtechte Farben
- unterschiedlichste Materialien: Plane, Netz, Fahnenstoff, Folie, Klebefolie & Textil
- Indoor & Outdoor
- passende Display-Systeme
- Lieferung schon ab 24 St.

Mehr Infos erhalten Sie unter

**0511 / 123 50 50**

oder besuchen Sie unseren Onlineshop  
**www.easydisplay.com**

**easydisplay**  
ACTIVE VISUALIZATION  
GROßFORMAT DIGITAL-DRUCK • DISPLAY SYSTEME

Sauerweinstr. 4 30167 Hannover  
Fax: 0511/12350510 info@easydisplay.com

DER TSV HAVELSE IN DER 2. FUSSBALL-BUNDESLIGA

# Mit dem Linienbus nach Essen

ENDE DER ACHTZIGER JAHRE SPIELTE IN DER NÄHE VON HANNOVER EINE MANNSCHAFT

EFRISCHENDEN KOMBINATIONSFUSSBALL UND STIEG SCHLIESSLICH IN DIE 2. BUNDESLIGA AUF.

TRAINIERT WURDE DIE FEIERABENDTRUPPE VON EINEM STUDIENRAT NAMENS VOLKER FINKE.

Seit 1981 kickte der TSV Havelse nun in der Amateur-Oberliga Nord. Erstmals machte der Verein 1955 auf sich aufmerksam, als er in die Aufstiegsrunde zur damals erstklassigen Oberliga einzog. Im Februar 1986 übernahm der damalige Studienrat für Sport und Sozialkunde am Nienburger Gymnasium Albert-Schweitzer-Schule, Volker Finke, das Traineramt. Als Spieler kickte der langjährige Coach des SC Freiburg bis 1969 beim TSV, seiner ersten Fußballstation – für den Liebhaber des Kurzpassspiels ging es also zurück zu seinen Wurzeln. In den ersten zwei Jahren unter der Finke-Ägide belegten die rot-weißen Havelser jeweils einen gesicherten Mittelfeldrang.

Finke setzte in dieser Zeit hauptsächlich auf den eigenen Nachwuchs. Nicht ohne Grund, denn 1984 waren die Junioren des TSV Niedersachsenmeister geworden. Um einige Korsettstangen, wie den Stürmer Uwe Puppel formte Finke eine heimstarke Mannschaft, die in der Spielzeit 1988/89 lediglich vier Punkte in der heimischen TSV-Kampfbahn abgab. Die Garbsener holten in der Saison insgesamt 48 Punkte und wurden überraschend Meister. In der Aufstiegsrunde zur 2. Bundesliga reichte es in der Gruppe Nord dann aber nur für den fünften und letzten Gruppenplatz. Der Meister verblieb bei den Amateuren.

## Erneuter Anlauf

Das sollte sich in der folgenden Saison ändern. Vom ASC Nienburg lotste Volker Finke ein Talent namens Jens Todt an die Kampfbahn und aus Göttingen kehrte als Ersatz für Torjäger Puppel Uli Wilke zurück zum TSV. Und abermals qualifizierten sich die Rot-Weißen für die Aufstiegsrunde. Diesmal als Tabellenzweiter hinter dem VfL Wolfsburg.

Und diesmal sollte es klappen. Unbeirrt von der 1:5-Auftaktniederlage gegen den späteren Mitaufsteiger VfB Oldenburg wahrten die Finke-Schützlinge bis zum letzten Spiel ihre Aufstiegschancen. Am 14. Juni 1990 war es dann soweit, das finale Spiel stand an. Über 6.000 Fußballbegeisterte pilgerten in die Havelser TSV-Kampfbahn, um Zeugen eines historischen Sieges zu werden. Der Gegner hieß ebenfalls TSV, kam aus Wuppertal und hatte zu diesem Zeitpunkt keine Aufstiegschancen mehr. Die Gastgeber jedoch konnten mit einem Sieg ins Profifeld einziehen. Ausgerechnet in diesem Kick zeigten die Rot-Weißen Nerven. Wuppertal spielte befreit auf und ging mit 1:0 in Front. Havelse drehte das Spiel und ging seinerseits mit 2:1 in Führung. Keine drei Minuten später schockten die Wuppertaler das Publikum mit dem erneuten Ausgleich. Die Minuten verstrichen, Havelse berannte das Tor, doch der erlösende Führungstreffer wollte einfach nicht gelingen. Bis, ja bis Sekunden vor dem Abpfiff dem TSV Havelse ein Freistoß zugesprochen wurde. Spielmacher Lars Beike legte sich den Ball zurecht, nahm

Anlauf, schoss und der Rest war Jubel. Fast alle der anwesenden Fans feierten den 3:2-Führungstreffer des Turn- und Sportvereins aus der damals 4.500-Seelengemeinde.

## 2. Bundesliga 1990/91

Die 2. Bundesliga war erreicht und einer, der heute noch Obmann beim TSV ist und sich im Vorstand um die Finanzen kümmert, ist Rolf Svete. Svete – mittlerweile satte 40 Jahre im Diensten des TSV – erinnert sich gerne an den ersten Sieg im ersten Heimspiel gegen Schweinfurt 05, was „gleich mit 4:1 weggehauen wurde“. Auch in den nächsten Spielen daheim punktete der TSV ordentlich und war in der noch jungen Saison auf einem der vordehnen Tabellenplätze zu finden. „Klein-Schalke“ taufte die hannoverschen Gazetten den Aufsteiger damals, in Vierer-Reihen wurden die Siege im Klubheim ausgiebig gefeiert. Leider lief es auf des Gegners Geläuf nicht annähernd so gut. In 19 Auswärtspartien brachte es der TSV auf ganze drei Unentschieden, sicher mit ein Grund für die direkte Rückkehr in die 3. Liga. Doch den eigentlichen Knackpunkt für den Abstieg macht Rolf Svete in der schweren Verletzung ihres Spielers Lars Beike aus. „Er war der Kopf der Mannschaft, ein echter Führungsspieler und hat mit seinem Kampf alle

mitgerissen“, sagt Svete, für den der Ausflug in die zweithöchste deutsche Spielklasse von Anfang an nur als Ausflug gedacht war.

Trainer Finke ging während der Hinrunde, als Hannover 96 einen Nachfolger für Michael Krüger suchte und Finke sich für den 96-Trainerstuhl ins Gespräch brachte. Der spätere DFB-Pokalsieger Michael Lorkowski setzte sich allerdings letzten Endes darauf, Finke ging nach Norderstedt, bevor er zum SC Freiburg wechselte. Beim TSV übernahm fortan „Charly“ Mrosko das Zepter.

Geschichten sammelte der TSV in seinem Zweitligajahr genug. Die Ausflüge zu heutigen Bundesligisten sowie die beiden 1:2-Niederlagen gegen Hannover 96 im Niedersachsenstadion bleiben in guter Erinnerung, doch besonders verankert hat sich sicherlich die Fahrt zu RW Essen. Weil das angemietete Busunternehmen schlichtweg vergessen hatte, einen Bus für die Garbsener zu reservieren, reiste der TSV-Tross kurzerhand mit einem Linienbus zum Spiel. „In der Essener Innenstadt hätten wir sicher einige Fahrkarten verkaufen können, denn an jeder Haltestelle wollten Passanten bei uns einsteigen“, schmunzelt Svete, dem die Erlebnisse vor zigtausenden Fans großen Spaß gemacht haben. Nach dem Abstieg baute der heutige



Der spätere 3fache Nationalspieler Jens Todt  
Foto: zur Nieden

Trainer Jürgen Stoffregen trotz vieler Abgänge ein Team auf, welches erneut in die Aufstiegsrunde zur 2. Liga vorstieß, dort jedoch unterlag. Danach ging es abwärts bis in die Landesliga. Heute heißt der Trainer wieder Stoffregen und der TSV logiert in der Spitzengruppe der Niedersachsenliga West. Und wer weiß, vielleicht steht auf dem TSV-Linienbus bald das Fahrtziel „Sonderfahrt – Regionalliga Nord“!

■ VON THORSTEN SCHMIDT & FRANK WILLIG



Jubel nach dem 3:2 gegen Wuppertal: Aufstieg in die 2. Bundesliga  
Foto: zur Nieden



Thomas Vogel trifft im Derby gegen 96  
Foto: zur Nieden



Aufstiegstrainer Volker Finke  
Foto: zur Nieden

## 08 RICKLINGEN

# Draußen am Mühlenholze ...

... DA STEHT EIN KLEINES HAUS. SO BEGINNT DIE VEREINSHYMNE DES SV 1908 RICKLINGEN.

SEIT 1928 HAT DER VEREIN AM MÜHLENHOLZE SEINE SPORTANLAGE, AUF DER DIE KNAPP 200 MITGLIEDER IHREN SPORTLICHEN AKTIVITÄTEN NACHGEHEN.

Neben der Gründungssportart Rugby werden in der vereinseigenen Mehrzweckhalle auch Tischtennis und Gymnastik betrieben. Mit dem für dieses Jahr anvisierten Umbau der Halle zu einer Turnhalle ist geplant, das Sportangebot des Vereins zu erweitern und neue Mitglieder zu gewinnen. Neben der energetischen Sanierung ist vor allem an den Einbau eines neuen Sporthallenbodens an Stelle des bisherigen Betonbodens gedacht.

Als sich am 6. August 1908 zwölf junge Männer daran machten, den SV 1908 Ricklingen zu gründen, haben sie wahrscheinlich kaum daran geglaubt, dass der Verein im Jahre 2008 immer noch existiert und sein 100jähriges Jubiläum feiern wird. In diesen 100 Jahren hat der Verein viele

Höhen und Tiefen durchlebt. Zu den Glanzpunkten gehören drei deutschen Rugbymeisterschaften und zwei deutsche Rugbypokalsiege. Dazu gesellen sich drei weitere Endspielteilnahmen an deutschen Meisterschaften. Als im Jahr 1972 ein Großbrand das Clubhaus zerstörte, waren die 08er über diese Schreckensmeldung zutiefst betrübt. In der Gemeinschaft überstanden die Mitglieder den Verlust des Vereinsmitelpunktes und der Club konnte sich wieder erholen.

Doch von den sportlichen Erfolgen sind die Ricklinger momentan weit entfernt. 1992 wurde das letzte Mal ein Finale um die Deutsche Meisterschaft erreicht. Die jetzigen Herrenmannschaften spielen in einer Spielgemeinschaft mit Hannover 78 in der

2. Bundesliga sowie der Regionalliga Niedersachsen. Ziel ist es, mit den vielen jungen Eigengewächsen den Wiederaufstieg zu schaffen und sich langfristig wieder in der 1. Bundesliga zu etablieren.

Legendär ist in Rugby-Deutschland auch die ewige Rivalität mit dem Lokalrivalen DRC Hannover. In welcher anderen Sportart gibt es das schon, dass ein Stadtteil zwei Bundesligisten stellt. In unzähligen hart umkämpften Derbys wurde darum gerungen, ob die Ricklinger Beke grün (DRC) oder blau (08) durch Ricklingen fließt. Zu diesen Derbys strömen dann auch immer einige Zuschauer mehr als zu den „normalen“ Heimspielen. Momentan hat der DRC als letzter hannoverscher Erstligist die Nase vorn, doch die 08er

werden diese Schmach nicht lange auf sich sitzen lassen wollen.

Um die in der jüngsten Vergangenheit etwas eingeschlafene Jugendarbeit wieder voran zu bringen, beteiligt sich der Verein am Projekt „Rugby geht zur Schule“ des Niedersächsischen Rugby-Verbandes. In diesem Projekt hat der SV 1908 Ricklingen eine Kooperation mit der Wilhelm-Busch-Grundschule in Ricklingen, in der den Kindern im Sportunterricht und in einer Rugby-AG das Rugbyspielen nahe gebracht wird. Doch die vom Schulstress geplagten Kinder in den Sportverein zu bringen, bedeutet viel Arbeit für die ehrenamtlichen Helfer.

Steht beim Rugby der Leistungsgedanke im Vordergrund, ist in den anderen Abteilungen der Breitensportgedanke federführend. In der Tischtennisabteilung spielen drei Herrenmannschaften in der Kreisliga und Kreisklasse um Auf- und Abstieg. Und einmal im Jahr wird mit dem SV Lüdensen um den von Clubwirt Werner Suhr gestifteten Pokal gekämpft.

In der Gymnastikabteilung, die sich jeden Montag trifft, versuchen sich rund fünfzehn Damen fit zu halten und sportlich zu bewegen. Hinterher sitzt man dann stets bei geselliger Runde im Vereinsheim zusammen, das direkt an die Halle angeschlossen ist. Auch für diese Abteilung werden, wie für alle anderen Abteilungen auch, noch Mitglieder gesucht.

Neben dem geplanten Bauprojekt hat der Verein noch ein weiteres großes Highlight in diesem Jahr anstehen: am 7. Juni wird der SV 1908 Ricklingen sein hundertjähriges Vereinsjubiläum begehen. Am Nachmittag ist ein großes Oldie-Turnier mit allen hannoverschen Rugby-Mannschaften geplant. Am Abend geht es dann zur großen Feier in den Fritz-Haake-Saal ins Freizeitheim Ricklingen. Bei gemütlicher Atmosphäre werden die Mitglieder und Freunde des Vereins dann in glorreichen Erinnerungen schwelgen und von einer erfolgreichen Zukunft des Vereins draußen am Mühlenholze träumen.

Weitere Informationen und Kontaktdaten finden Sie im Internet: [www.08ricklingen.de](http://www.08ricklingen.de).

Text + Fotos: 08 Ricklingen



TERMINE VOM 03. MÄRZ BIS 06. APRIL 2008

# Sportkalender

Datum	Uhrzeit	Sportart	Ereignis	Liga	Ort
Mittwoch, 05.03.08	14.30 Uhr	Rugby (Herren)	SV Odin Hannover – RK 03 Berlin	2. Bundesliga Nord	An der Graft
Mittwoch, 05.03.08	16.30 Uhr	Rugby (Herren)	SC Germania List – FC St. Pauli	2. Bundesliga Nord	Schneckenburgerstr. 22 G
Mittwoch, 05.03.08	19.00 Uhr	Fußball (Herren)	SV Ramlingen/E. – Heesseler SV	Niedersachsenliga West	Waldstadion Ramlingen
Mittwoch, 05.03.08	19.00 Uhr	Eishockey (Herren)	Scorpions – Hamburg Freezers	Deutsche Eishockey Liga	TUI Arena
Freitag, 07.03.08	20.00 Uhr	Eishockey (Herren)	Indians – EHC Erfurt	Oberliga	Eisstadion am Pferdeturm
Samstag, 08.03.08	15.30 Uhr	Rugby (Herren)	DRC Hannover – SC Neuenheim	Bundesliga	Beekestraße 113
Samstag, 08.03.08	16.00 Uhr	Basketball (Herren)	TK Hannover – ASC 46 Göttingen	2. Regionalliga	Werner-v.-Siemens Sporthalle
Samstag, 08.03.08	16.30 Uhr	Rugby (Herren)	78/08 Ricklingen – SC Germania List	2. Bundesliga Nord	Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 2
Samstag, 08.03.08	19.30 Uhr	Basketball (Herren)	CVJM Hannover – TSV Quakenbrück	2. Regionalliga	Herschelschule
Sonntag, 09.03.08	14.00 Uhr	Tischtennis (Damen)	Hannover 96 – MTV Tostedt II	2. Bundesliga	Toto-Lotto-Tischtennisschule
Sonntag, 09.03.08	14.30 Uhr	Rugby (Herren)	Victoria Linden – RK 03 Berlin	2. Bundesliga Nord	Fösseweg
Sonntag, 09.03.08	15.00 Uhr	Fußball (Herren)	Hannover 96 II – VfL Osnabrück II	Oberliga Nord	Eilenriedestadion
Sonntag, 09.03.08	15.00 Uhr	Fußball (Herren)	TSV Stelingen – SV Bavenstedt	Niedersachsenliga West	Waldstadion Stelingen
Sonntag, 09.03.08	15.00 Uhr	Fußball (Herren)	SV Ramlingen/E. – VfL Oldenburg	Niedersachsenliga West	Waldstadion Ramlingen
Sonntag, 09.03.08	15.00 Uhr	Fußball (Herren)	Arminia Hannover – VfL Bückeburg	Niedersachsenliga West	Rudolf-Kalweit-Stadion
Freitag, 14.03.08	20.00 Uhr	Eishockey (Herren)	Indians – Rostocker EC	Oberliga	Eisstadion am Pferdeturm
Samstag, 15.03.08	14.30 Uhr	Rugby (Herren)	SC Germania List – BSV 1892 Berlin	2. Bundesliga Nord	Schneckenburgerstr. 22 G
Samstag, 15.03.08	15.30 Uhr	Fußball (Herren)	Hannover 96 – Arminia Bielefeld	Bundesliga	AWD Arena
Samstag, 15.03.08	16.30 Uhr	Rugby (Herren)	SV Odin Hannover – TSV Victoria Linden	2. Bundesliga Nord	An der Graft
Samstag, 15.03.08	18.30 Uhr	Wasserball (Damen)	Hannoverscher SV 1892 – Hohenlimburg	Bundesliga	Sportleistungszentrum Hannover
Samstag, 15.03.08	19.00 Uhr	Basketball (Herren)	UBC Hannover – SC Rist Wedel	1. Regionalliga	UBC-Dome
Samstag, 15.03.08	19.30 Uhr	Handball (Herren)	TSV Burgdorf – TSV Altenholz	2. Bundesliga Nord	AWD-Hall
Sonntag, 16.03.08	13.00 Uhr	Wasserball (Damen)	Hannoverscher SV 1892 – Wuppertal	Bundesliga	Sportleistungszentrum Hannover
Sonntag, 16.03.08	15.00 Uhr	Fußball (Herren)	Heesseler SV – SV Wilhelmshaven II	Niedersachsenliga West	Sportplatz Heessel
Sonntag, 16.03.08	15.00 Uhr	Fußball (Herren)	TSV Havelse – VfL Germania Leer	Niedersachsenliga West	Wilhelm-Langrehr-Stadion
Sonntag, 16.03.08	15.00 Uhr	Fußball (Herren)	SC Langenhagen – BSV Rehden	Niedersachsenliga West	Walter-Bettges-Stadion
Samstag, 22.03.08	17.00 Uhr	Fußball (Herren)	Heesseler SV – SV Bavenstedt	Niedersachsenliga West	Sportplatz Heessel
Samstag, 22.03.08	19.30 Uhr	Handball (Herren)	TSV Anderten – HC Empor Rostock	2. Bundesliga Nord	AWD-Hall
Sonntag, 23.03.08	14.00 Uhr	Tischtennis (Damen)	Hannover 96 – TuS Uentrup	2. Bundesliga	Toto-Lotto-Tischtennisschule



Fotos: zur Nieden

Datum	Uhrzeit	Sportart	Ereignis	Liga	Ort
Montag, 24.03.08	15.00 Uhr	Fußball (Herren)	Hannover 96 II – Holstein Kiel	Oberliga Nord	Eilenriedestadion
Montag, 24.03.08	15.00 Uhr	Fußball (Herren)	TSV Stelingen – BSV Rehden	Niedersachsenliga West	Waldstadion Stelingen
Dienstag, 25.03.08	19.30 Uhr	Handball (Herren)	TSV Burgdorf – Ahlener SG	2. Bundesliga Nord	AWD-Hall
Samstag, 29.03.08	15.30 Uhr	Rugby (Herren)	DRC Hannover – Heidelberger RK	Bundesliga	Beekestraße 113
Samstag, 29.03.08	16.30 Uhr	Rugby (Herren)	Victoria Linden – SC Germania List	2. Bundesliga Nord	Fösseweg
Samstag, 29.03.08	16.30 Uhr	Wasserball (Herren)	FS Hannover – SV Brambauer 50	Bundesliga	Sportleistungszentrum Hannover
Samstag, 29.03.08	19.30 Uhr	Handball (Herren)	TSV Burgdorf – SG Achim/Baden	2. Bundesliga Nord	AWD-Hall
Sonntag, 30.03.08	15.00 Uhr	Fußball (Herren)	Heesseler SV – SC Spelle/Venhaus	Niedersachsenliga West	Sportplatz Heessel
Sonntag, 30.03.08	15.00 Uhr	Fußball (Herren)	TSV Stelingen – VfL Bückeburg	Niedersachsenliga West	Waldstadion Stelingen
Sonntag, 30.03.08	15.00 Uhr	Fußball (Herren)	SV Ramlingen/E. – Arminia Hannover	Niedersachsenliga West	Rudolf-Kalweit-Stadion
Sonntag, 30.03.08	15.00 Uhr	Rugby (Herren)	78/08 Ricklingen – USV Potsdam	2. Bundesliga Nord	Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 2
Sonntag, 30.03.08	17.00 Uhr	Fußball (Herren)	Hannover 96 – VfB Stuttgart	Bundesliga	AWD Arena
Mittwoch, 02.04.08	18.00 Uhr	Fußball (Herren)	SC Langenhagen – SV Ramlingen/E.	Niedersachsenliga West	Walter-Bettges-Stadion
Samstag, 05.04.08	16.30 Uhr	Wasserball (Herren)	Waspo Hannover – ASC Duisburg	Bundesliga	Sportleistungszentrum Hannover
Samstag, 05.04.08	18.30 Uhr	Wasserball (Herren)	FS Hannover – Hellas-99 Hildesheim	Bundesliga	Sportleistungszentrum Hannover
Sonntag, 06.04.08	15.00 Uhr	Fußball (Herren)	Hannover 96 II – SV Henstedt-Rhen	Oberliga Nord	Eilenriedestadion
Sonntag, 06.04.08	15.00 Uhr	Fußball (Herren)	TSV Havelse – SV Wilhelms-haven II	Niedersachsenliga West	Wilhelm-Langrehr-Stadion
Sonntag, 06.04.08	15.00 Uhr	Fußball (Herren)	SC Langenhagen – Heesseler SV	Niedersachsenliga West	Walter-Bettges-Stadion
Sonntag, 06.04.08	15.00 Uhr	Fußball (Herren)	Arminia Hannover – TSV Stelingen	Niedersachsenliga West	Rudolf-Kalweit-Stadion

## Fußball in der Glotze! Hier wird fast täglich Fußball gezeigt

**PEANUTS**  
sucht eine  
**Service-Aushilfe**  
ab 25 Jahre  
mit Gastro-Erfahrung  
John Siebert: Tel. 0170 310 81 20  
Die Hollandbar in Hannovers List.  
www.Peanuts-Hannover.de.

**OTTO'S SPORTSPUB**  
Mit Sport-Darling im Obergeschoss  
Hannoverscher SV 1892  
Hannover

**Coldest GILDE in town**  
**Bundesliga hautnah**  
**alle Sportevents live**  
täglich (außer Mo.) ab 14 Uhr geöffnet  
Offizielle Vorverkaufsstelle  
der Hannover Indians und HANNOVER 96  
Tel. (0511) 800 78 10

**Lister Krug**  
**Alle 96-Spiele live**  
auf Großbildleinwand + TV  
**De-Haen-Platz 5**  
Gutschein für ein  
0,2 l Krombacher Pils  
pro Person und Besuch

# die hannoversche sportszene

## Hannovers neues Sportnetzwerk

Mit unserem Magazin haben wir den Versuch unternommen, dem Sport in Hannover eine neue Bühne zu schaffen. Gerade auch die nicht so medien- und zuschauerträchtigen Sportarten und Vereine haben durch die Verbreitung unseres Magazins an Wahrnehmung in Hannover gewonnen.

In vielen Gesprächen wurde uns von Vereinsfunktionären und Sportlern deutlich vermittelt, dass unser Konzept gut ist und ein solches Magazin in dieser Stadt und der Region gefehlt hat. Wir möchten den Sport in Hannover in dieser Form auch weiterhin nachhaltig unterstützen und „das hannoversche sportmagazin“ über ein neues Sportnetzwerk weiter in dieser Stadt etablieren.

„die hannoversche sportszene“ schafft eine Vernetzung zwischen Unternehmern, Vereinsfunktionären und diversen anderen Personen aus der hannoverschen Sportszene. Dieses Netzwerk bietet ein ideales Umfeld für neue, erfolgversprechende Kontakte in sportlicher und geschäftlicher Hinsicht. Wir bieten Ihnen für einen geringen Aufwand verschiedene Vorteile, die für Sie letztlich einen erheblichen Mehrwert darstellen können.

Nutzen Sie die Möglichkeiten, und machen Sie sich für den Sport in Hannover stark.

## Viele Vorteile

- Mitgliedschaft in Form eines Abonnements
- Zusendung von 5 haspomag-Ausgaben zur Weitergabe an Geschäftsfreunde, Mitarbeiter oder Bekannte
- Einladung zu exklusiven haspomag-Veranstaltungen (Lesungen, Vorträge, Diskussionsrunden, etc.)
- Logo- und Adressabdruck im Format 36 x 25 mm in jeder Ausgabe des haspomag
- Kurzvorstellung, Logo- und Adressabdruck auf unserer Webseite
- Monatlicher E-Mail-Newsletter mit Vorteilen (Gewinnspiele, Aktionen, Rabatte, etc.)
- Monatliche Zahlung bequem per Bankeinzug oder Rechnung
- Rechnungsstellung mit ausgewiesener MwSt.
- Kündigungsmöglichkeit 2 Wochen zum Monatsende



Monatlich nur  
**25,00 Euro**  
inkl. 19% Mehrwertsteuer





# die hannoversche sportszene

**Ja,** ich halte das Projekt für unterstützenswert und abonniere ab sofort die Teilnahme im Netzwerk „die hannoversche sportszene“.

## Meine Fakten:

<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>

- Ich zahle den standardmäßigen Betrag von 25,00 Euro (inkl. 19% MwSt.) pro Ausgabe des **haspomag**.
- Ich zahle einen erhöhten Betrag von \_\_\_\_\_,00 Euro (inkl. 19% MwSt.) pro Ausgabe des **haspomag**.
- Zahlung per Rechnung. Rechnungsstellung bitte jeweils für \_\_\_ Monat/e im voraus.
- Zahlung bequem per Bankeinzug. Rechnungsstellung bitte jeweils für \_\_\_ Monat/e im voraus.

<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>

- Auf der Netzwerkseite im **haspomag** möchte ich mit Firmen- oder Vereinslogo und Kontaktdaten genannt werden.
- Mein Logo liegt in Papierform bei  Mein Logo habe ich per E-Mail an [scene@haspomag.de](mailto:szene@haspomag.de) gesendet
- Auf der Netzwerkseite im **haspomag** möchte ich nicht erscheinen.

## Widerrufsrecht, Kündigung und Ablauf:

Mir ist bekannt, dass ich dieses Abonnement bei der ewert | göttling gmbh, Hainhölzer Straße 5, 30159 Hannover innerhalb von 10 Tagen nach Eingang schriftlich und darüberhinaus jeweils mit einer Kündigungsfrist von 2 Wochen zum Monatsende schriftlich kündigen kann. Sollte das hannoversche sportmagazin nicht mehr erscheinen, erlischt das Abonnement automatisch. Bezahlte Beiträge werden dann zurückerstattet.

<input type="text"/>
----------------------

Den ausgefüllten Coupon bitte per Post an die ewert | göttling gmbh, Hainhölzer Straße 5, 30159 Hannover oder per Fax **0511/260927-54** übermitteln. Sie erhalten anschließend eine Eingangsbestätigung per E-Mail.

[www.haspomag.de/szene](http://www.haspomag.de/szene)

**NEU!**

# gold Cidre

fresh inCide

- 🍏 Echt französischer Cidre!
- 🍏 Aus besten Äpfeln.
- 🍏 Frische erleben.
- 🍏 2,5% vol.



## Anzeigenberater/in im Außendienst

zu sofort auf freiberuflicher Basis gesucht.

Anzeigenakquise für das hannoversche sportmagazin im Sportfachhandel, in der Gastronomie und in ähnlichen artverwandten Bereichen.

Bewerbungen bitte an: [haspomag@ewgo.de](mailto:haspomag@ewgo.de)



das hannoversche  
**sportmagazin**

Termine, Meldungen, Neuigkeiten,  
Fragen, Anregungen, Kritik,  
Informationen, Wünsche, Leserbriefe?  
E-Mail an: [redaktion@haspomag.de](mailto:redaktion@haspomag.de)

## Impressum

### Herausgeber

Thorsten Ewert, Jens Göttling (V.i.S.d.P.)

### Verlag

ewert | göttling gmbh  
Hainhölzer Straße 5 · 30159 Hannover  
T 0511 | 260 927-50 · F 0511 | 260 927-54  
E-Mail: [haspomag@ewgo.de](mailto:haspomag@ewgo.de)

### Redaktion

Thorsten Schmidt, Boris-Alexander Schulmann,  
Frank Willig, Malte Meentz Et Stefan Cop (PhysioSpa)

### Mitarbeiter dieser Ausgabe

Christoph Heymann

### Fotos

Ulrich zur Nieden, Hannoverscher Rennverein, DTV  
Hannover, 08 Ricklingen, Archiv

### Grafische Gestaltung

ewert | göttling gmbh

### Druck

Albat und Hirmke GmbH  
Beiersdorfstraße 7 · 30165 Hannover

### Vertrieb

novum! Werbemedien GmbH Et Co. KG

### Anzeigen

CELLEMEDIA

Bahnhofstraße 4 · 29221 Celle

Telefon: 05141/8 88 87-10

Es gelten die Mediadaten 2007/2008.

### Druckauflage

10.000 Exemplare in über 200 Auslagestellen

Nachdruck und sonstige Verwertung nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Texte, Fotos oder sonstige Unterlagen übernimmt der Verlag keine Haftung. Die Herausgeber sind nicht verantwortlich für Herkunft, Inhalt, Qualität und Wahrheitsgehalt der in den Anzeigen aufgegebenen Waren, Dienstleistungen oder Mitteilungen.

das hannoversche  
**sportmagazin**

KOSTENLOS · MONATLICH ERHÄLTlich · ÜBER 200 OUTLETS

Mitnehmen · Lesen · Weitersagen



Die nächste Ausgabe  
erscheint Anfang April!

## ANSPRUCHSVOLLE OFFSETARBEITEN ALBAT UND HIRMKE GMBH

**Mit Farbe und Papier  
erfüllen wir Ihnen fast  
jeden Wunsch!**

**Topqualität zu  
marktgerechten Preisen.**

Kalender

Bücher

Durchschreibesätze

Visitenkarten

Aufkleber

Broschüren

Folder

Plakate

Flyer

Mappen

Briefbogen

Kataloge



Albat und Hirmke GmbH · Beiersdorfstraße 7 · 30165 Hannover

**Telefon:** 05 11 | 3 58 69-0 · **Telefax:** 05 11 | 3 58 69-19

**E-mail:** [info@albat-und-hirmke.de](mailto:info@albat-und-hirmke.de) · **Internet:** [www.albat-und-hirmke.de](http://www.albat-und-hirmke.de)



# Entwurzelt?

Würzburg 1995: Dirk Nowitzki wird als unbekanntes Talent von der Sporthilfe gefördert. Würzburg 2002: Der Deutsche ist ein Weltstar geworden. Aber er hat seine Wurzeln nicht vergessen. Nowitzki zahlt der Sporthilfe aus Dankbarkeit seine Fördergelder zurück. Heute hilft er mit seiner eigenen Stiftung jungen Nachwuchssportlern.

**Leistung. Fairplay. Miteinander.**  
Die Prinzipien des Sports stärken unser Land.

*Neunzig Prozent aller deutschen Medaillen bei EM, WM und Olympischen Spielen werden von Sporthilfe-geförderten Athleten gewonnen. Sporthilfe-Athleten achten die Grundsätze des Sports und werben für unser Land.*

[www.sporthilfe.de](http://www.sporthilfe.de)

